

B

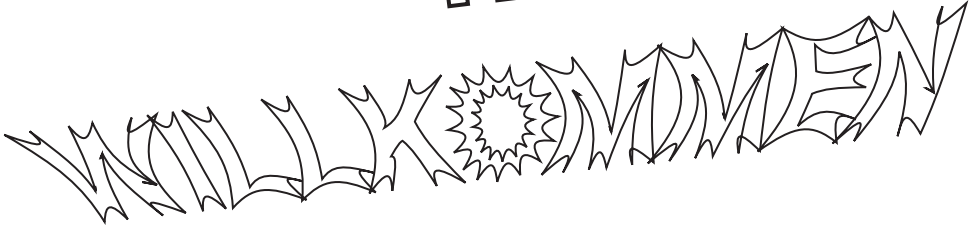
FANZINE BLET

Deutsch

HALLO !



1.



Willkommen beim **B** Fanzine-Duett.

Dies ist Fanzine **B**.

**Um anzufangen,
brauchst du
jemanden, der
Fanzine A hat.**

Sie sind unterschiedlich, aber sie gehören zusammen. Du liest das eine, die andere Person liest das andere.

Sie sprechen miteinander.
Sie brauchen einander, um
vollständig zu sein.

Während dieser gemeinsamen
Zeit ist jede Seite in diesem
Fanzine eine **Begegnung**.

Du kannst so viele Begegnungen
aktivieren, wie du möchtest.
Wenn du eine Abkürzung nehmen
möchtest, nach

2 . VORBEREITUNG

Seite 2

empfehlen wir, mit

3 . DIE WELT ENTDECKEN

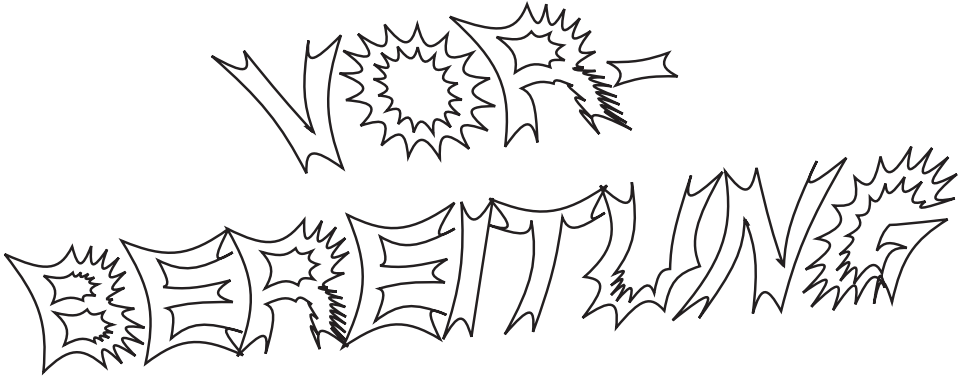
Seite 4

Weiter zu machen. Die anderen
Begegnungen stehen dir ebenfalls
zur Verfügung: du kannst sie
der Reihe nach durchgehen, nur
eine auswählen oder sie beiseite
lassen und an einem anderen Tag
darauf zurückkommen.
Wie auch immer du dich
entscheidest, wir empfehlen dir,
euer Duett hiermit zu beenden:

11 . IMAGINÄRES GESCHENK

Seite 24

2.



Nachdem du nun
**jemanden mit
Fanzine A getroffen
hast**, suche dir einen
kleinen Stein in deiner
Umgebung.

Dies ist dein Schutzobjekt, ein
guter Begleiter, der dir auf dieser
Reise begleiten wird. Du kannst
es drücken oder der andere
Person zeigen, wann immer du
dich überfordert, müde oder
verwirrt fühlst oder einfach nur:

Wenn du keinen Stein finden
kann, nimm einen Gegenstand,
der klein genug ist, um in deine
Hand zu passen.

**Gib den Stein der andere
Person. Du erhältst ebenfalls
einen von ihm/ihr/them.**

- Ausruhen oder eine Pause
machen möchtest
- eine Aktivität auslassen willst
- zu einer Aktivität zurückkehren
magst, die dir gefällt
- dich im Raum bewegen
oder die Position wechseln
möchtest

Beschreibt euch
einander.

**Das hilft der anderen Person,
sich ein Bild von dir zu machen.**

Außerdem erfährt er/sie/they so
ein wenig darüber, wer du bist
und welche Eigenschaften von dir
du ihm besonders ans Herz legen
möchtest.

**Später werden wir mit echten
und erfundenen Namen spielen.
Vorerst kannst du deinen
Namen noch weglassen.**



Wenn du möchtest, kannst du
mit folgenden Angaben beginnen:

- Deine Pronomen (er, sie, sie).
- Deine Größe.
- Deine Haare (Farbe und Länge).
- Deine Augen (Farbe).
- Deine Hautfarbe.

Wenn du möchtest, kannst du
auch sagen:

- Woher du kommst.
- Welche Kleidung du heute trägst und warum du sie ausgewählt hast.

Wähle am Ende **drei Wörter** aus,
die beschreiben, wie du dich
gerade fühlst.
Die Wörter können einfach oder
lustig sein.

Zum Beispiel:

Brokkoli, hell, wach.

3.

WELT
ENTZWEKEN

Wählt gemeinsam einen Ort, an dem ihr euch beide wohlfühlen

Einen Ort, an dem du gerne eine Weile bleiben möchtest. Einen Ort, der dich anspricht und dir sagt:

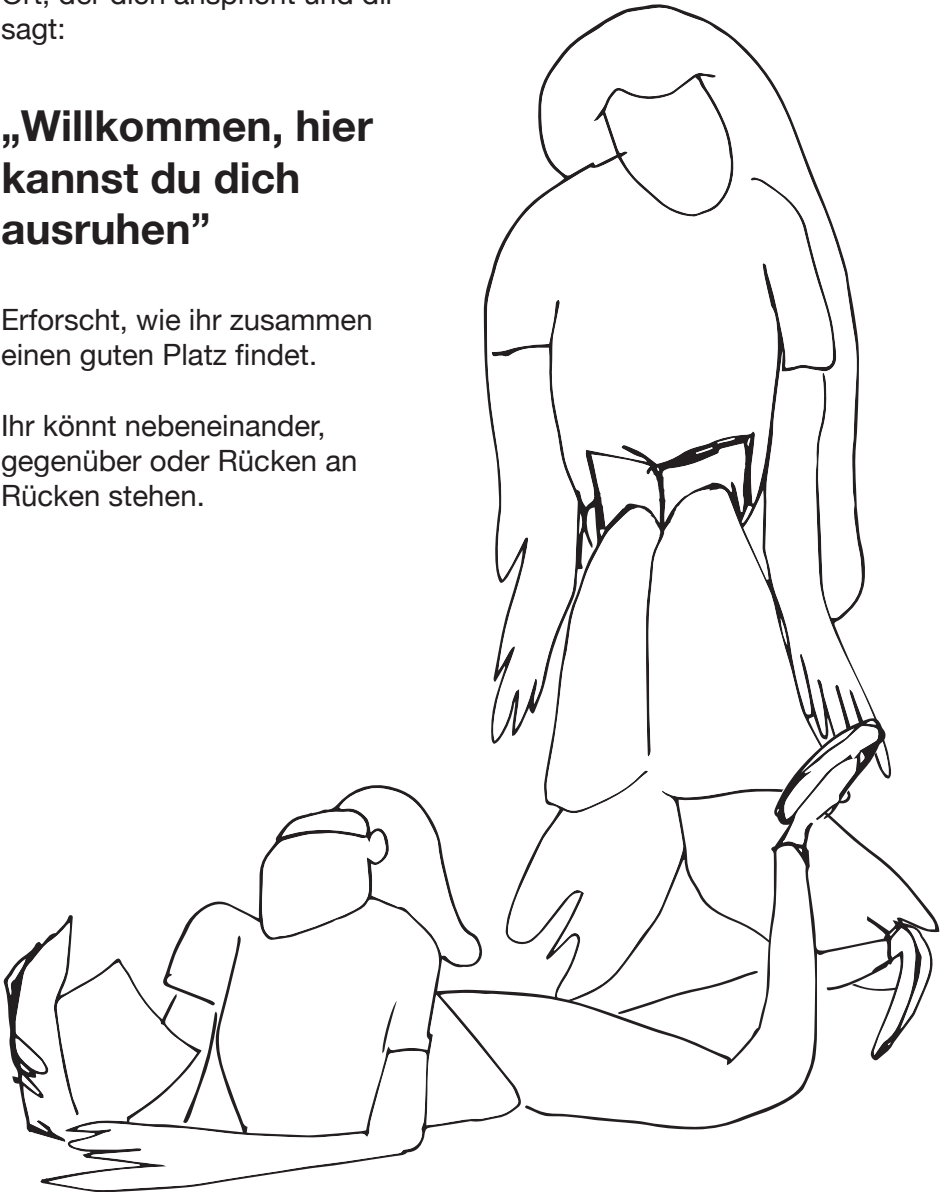
„Willkommen, hier kannst du dich ausruhen“

Erforscht, wie ihr zusammen einen guten Platz findet.

Ihr könnt nebeneinander, gegenüber oder Rücken an Rücken stehen.

Oder vielleicht entdeckt ihr gemeinsam eine andere Möglichkeit?

Die Entscheidung liegt bei euch.



4.

WEITER
ALLEN

Lest euch gegenseitig etwas vor.

Mache Pausen.

Diese Pausen helfen der anderen Person, sich einen Ort vorzustellen. Lies vorerst nur den **fettgedruckten** Text vor.

Stell dir einen Ort vor, an dem du dich offen und frei fühlst. Wie sieht er aus?

Ist er weich wie Baumwollwolken oder rau wie kleine Steine?

Ist er frisch wie der Geruch sauberer Kleidung oder salzig wie Lakritzkaugummi?

Was spürst du auf deiner Haut? Spürst du die Wärme Ihrer Lieblingsdecke? Oder spürst du kühlen Wind um deine Hände?

Ich gebe dir ein wenig Zeit, dir diesen Ort vorzustellen.

Mach eine Pause und lass der andere Person Raum für Fantasie.

Ist deine Landschaft sanft wie der Geschmack von Honig? Oder frisch und scharf wie der Geruch von Minze?

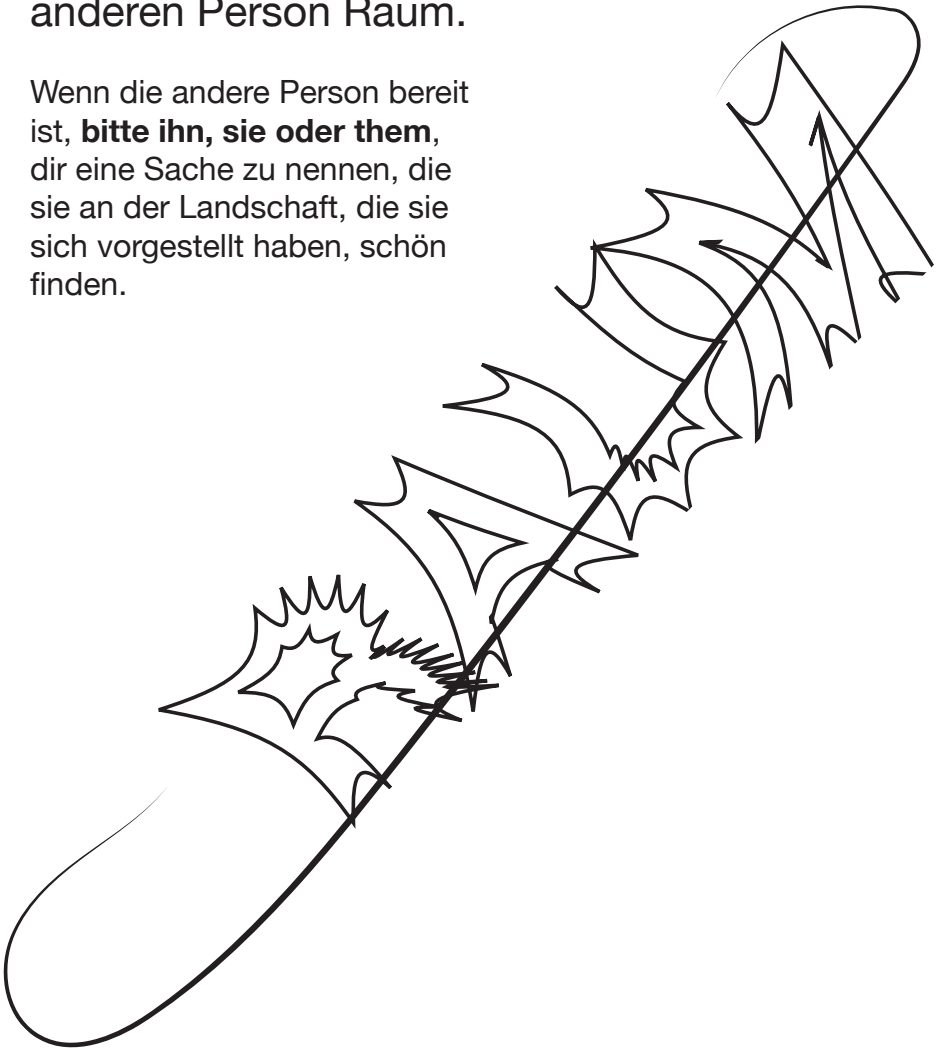
Ist der Ort voller Leben, voller Vögel, Insekten oder Menschen, die sich unterhalten? Oder ist er ruhig und still wie Feuer und Wind?

Welche Geräusche helfen dir, dich hier offener zu fühlen? Der Gesang eines Vogels, oder das Rauschen des Wassers oder einfach nur Stille?

Ich gebe dir etwas Zeit, um dir diesen Ort vorzustellen. Wenn du bereit bist, gib mir ein Zeichen.

Mache noch mal eine
Pause und gib der
Vorstellungskraft der
anderen Person Raum.

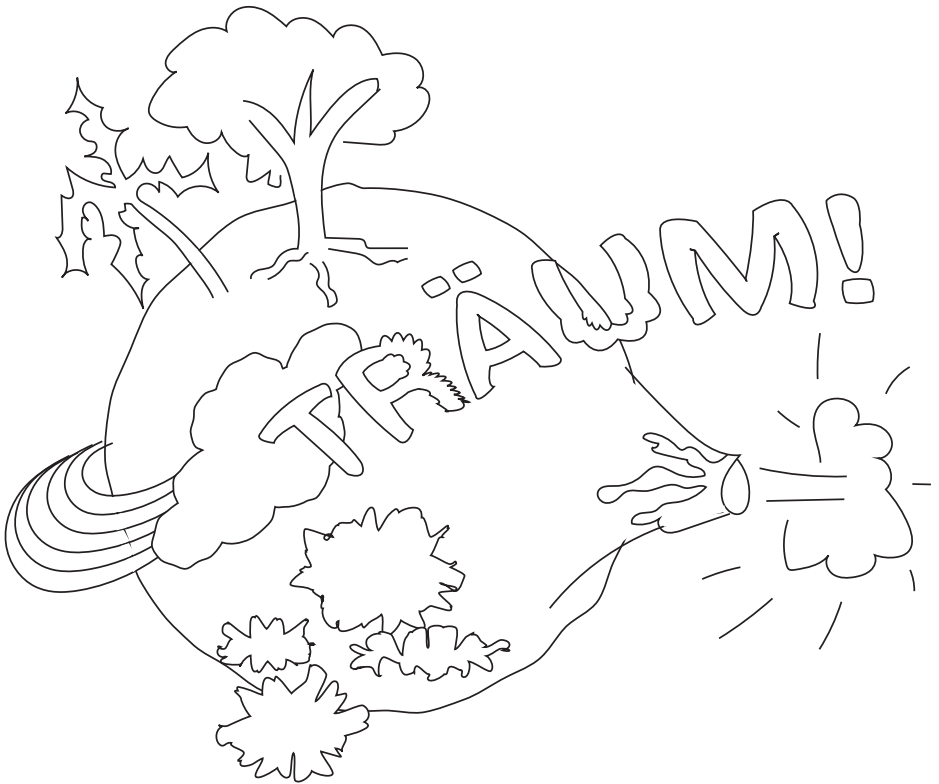
Wenn die andere Person bereit
ist, **bitte ihn, sie oder them**,
dir eine Sache zu nennen, die
sie an der Landschaft, die sie
sich vorgestellt haben, schön
finden.



Gehe zur nächsten
Seite, um die Rollen zu
tauschen.

Die andere Person wird dir etwas vorlesen.

Sie wird dabei Pausen machen.
Diese Pausen helfen dir, dir einen
Ort vorzustellen. Entspanne dich
jetzt einfach und hör zu.



5.

ERINNEE
MOH
AN

Auf dieser Seite kannst du gemeinsam mit der andere Person imaginäre Erinnerungen schaffen.

Es gibt kein Richtig oder Falsch.

Gib dir einen neuen Namen.

Wer bist du?

Vielleicht kommst du von einem anderen Planeten. Vielleicht lebst du auf dem Rücken eines riesigen Tieres.

Vielleicht kannst du die Welt durch deine Anziehungskraft oder deine Freundlichkeit spüren. Vielleicht verrät dir der Wind Geheimnisse.

Vielleicht hörst du Formen, die sich um dich herum bewegen.

Wenn ihr beide bereit seid, du kannst beginnen:

Stell dich mit **deinem neuen Namen** vor und frag:

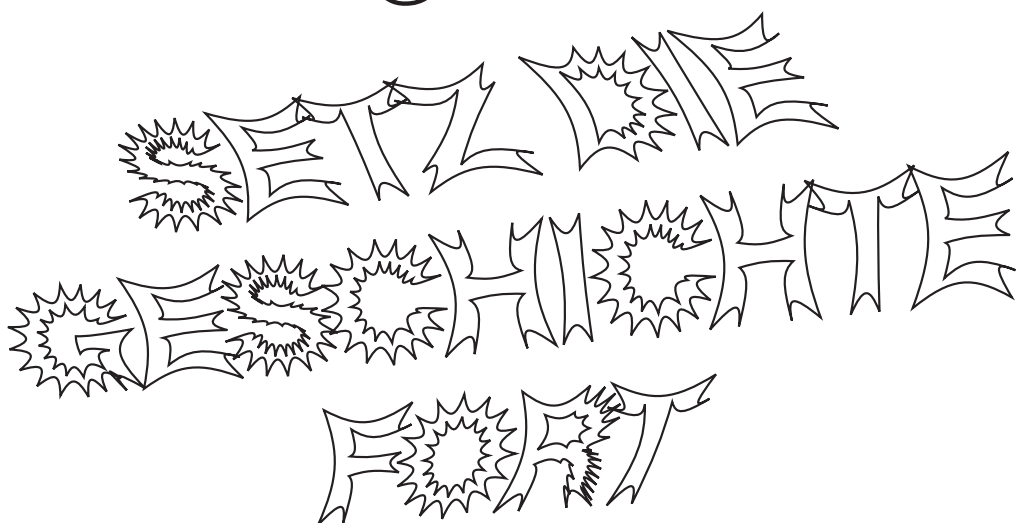
„Haben wir uns schon einmal getroffen?“

Schafft gemeinsam eine gemeinsame Erinnerung. Lasst es so wirken, als wäre es wirklich passiert.



KENNE
ICH DICH?

6.



Die andere Person wird dir etwas vorlesen.

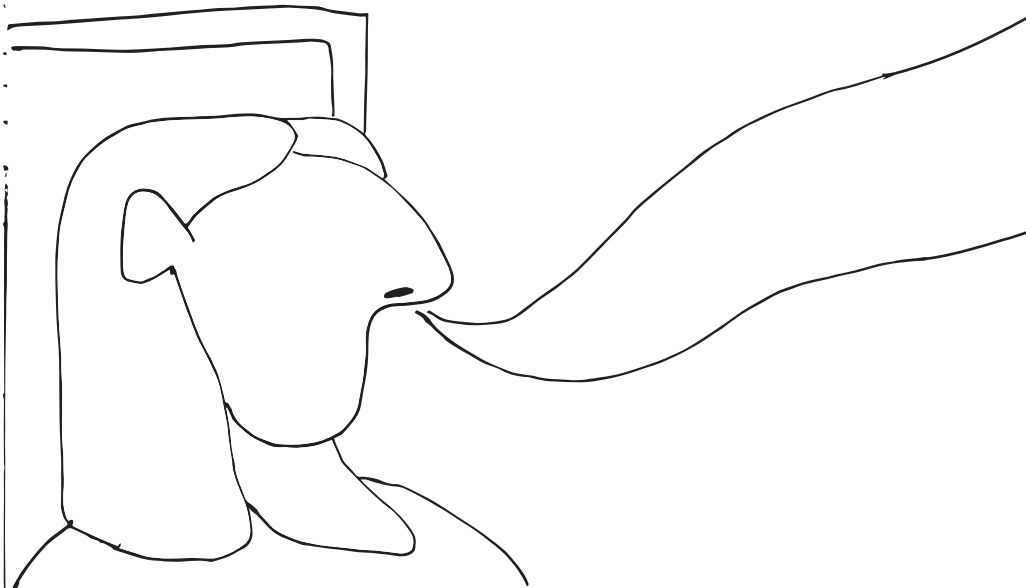
Lies der andere Person vor:

„Als wir nach draußen traten, roch die ganze Welt nach ...“

Jetzt kannst du **einen dieser Anfänge wählen, um eine Geschichte zu erzählen.** Du kannst nur einen wählen, beide verwenden oder einen ganz neuen Anfang erfinden.

Beobachte, wohin euch deine Fantasie führen kann.

Du kannst diese Geschichte auch auf der nächsten Seite verwenden.



7.



Achte auf die
Bewegungen in
deinem Körper und um
dich herum.

Biete einen Tanz an, der von
diesen Bewegungen inspiriert ist.

Wenn du möchtest, könntest du
auch eine der folgenden Ideen als
Inspiration nutzen:

- **Ihr seid in einer Küche, und
alle Lebensmittel beginnen,
zu einem Wald zu wachsen.
Was schmeckt oder riecht
ihr?**

- **Am Strand findest du eine
Muschel, die singt, wenn
du sie an dein Ohr hältst.
Welches Lied hörst du?**

Kannst du das in einen Tanz
verwandeln?

Beweg dich auf deine eigene
Weise. Ein Tanz kann auch
einfach sein:

- Eine Geste
- Ein Atemzug
- Ein Schritt

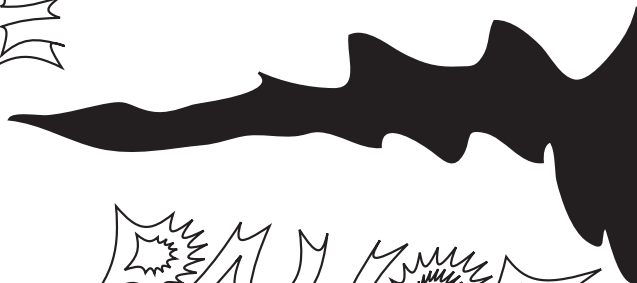
Es kann die kleinste Sache sein.
Es kann die albernste Sache sein.



8.

WASH FLEET

EINE



ALLE

9.

FRAGE NACH

Konzentriere dich auf die Anwesenheit der anderen Person.

Hat sich seit eurem Kennenlernen etwas verändert? Was fällt dir gerade an ihm/ihr/them auf? Riecht er/sie/they anders? Klingt die Stimme der Person vertrauter? Nimmst du die Atmung der Person wahr?

Vielleicht bemerkt er/sie/they auch, dass du präsenter bist.

Jetzt ist es an der Zeit, sich gegenseitig Fragen zu stellen.

Wechselt euch ab: eine Person fragt, die andere antwortet.

Dann tauscht ihr die Rollen.

Ihr könnt kurze oder lange Antworten geben, so detailliert, wie ihr möchtet.

Ihr könnt Fragen stellen wie:

- **Wenn ich ein Klang wäre, welche Musik wäre ich dann?**
- **Wenn ich eine Landschaft wäre, welche Landschaft wäre ich?**
- **Wenn du mich zum Essen einladen würdest, was würdest du für mich kochen? Warum?**



10.



**Ihr könnt euch abwechselnd
den Text vorlesen. Eine Person
liest, die andere hört zu.**

**Der Text ist für euch beide
derselbe.**

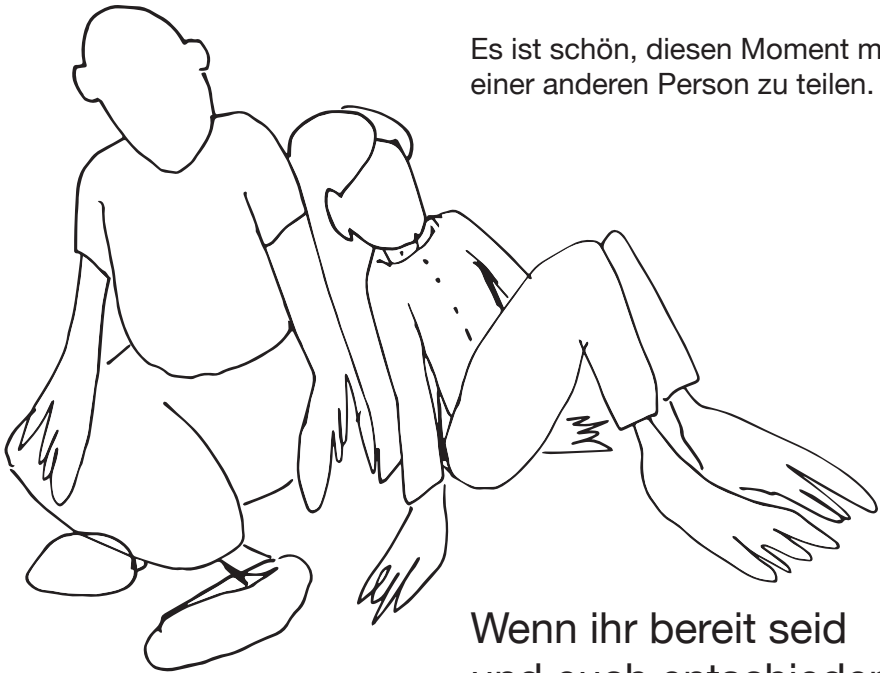
Bei dieser Aktivität geht es
darum, gemeinsam ruhig zu sein.

Ihr werdet auf euren Körper
hören.

Ihr werdet kleine Gefühle und
Bewegungen wahrnehmen.

Das Ziel ist nicht, perfekt zu sein.
Das Ziel ist es, sich sicher,
entspannt und verbunden zu
fühlen.

Es ist schön, diesen Moment mit
einer anderen Person zu teilen.



Wenn ihr bereit seid
und euch entschieden
habt, wer zuerst liest
oder lesen lässt, könnt
ihr die Seite umblättern
und beginnen:

Findet eine bequeme Position. Atme ein paar Mal tief durch.

Spüre das Gewicht deines Körpers, das nach unten drückt.

Nimm die Dinge wahr, die dich berühren. Die Luft auf deiner Haut. Die sanfte Wärme, die von einer anderen Person ausgeht.

Nimm jeden Teil deines Körpers wahr, beginnend bei deinem Kopf bis hinunter zu deinen Füßen.

Achte auf die Körperteile, die sich müde oder angespannt anfühlen. Achte auf die Körperteile, die sich weich und entspannt anfühlen.

Wir nehmen uns gemeinsam etwas Zeit.

Beobachte kleine Bewegungen und Empfindungen. Die Bewegung deines Atems.

Die Art und Weise, wie sich dein Körper leicht mitbewegt, größer und dann kleiner wird. Beobachte die Feuchtigkeit auf deiner Zunge.

Nimm die Gefühle wahr, die du in diesem Moment hast. Wenn du möchtest, lächle oder lache.

Es ist schön, Gesellschaft zu haben.

Nimm deine Gedanken wahr.

Vielleicht denkst du an deine Einkaufsliste. Vielleicht denkst du über den Sinn des Lebens nach.

Nimm etwas wahr, das dir nahe ist. Das Gefühl deiner Kleidung auf deiner Haut. Vielleicht den Schlag deines eigenen Herzens.

Dann bemerke etwas in der Ferne. Vielleicht ein Geräusch vor dem Fenster.

Vielleicht eine Bewegung, die weit entfernt von dir stattfindet.

Richte nun deine Aufmerksamkeit auf die andere Person.

Verbringe eine ruhige Zeit miteinander und genieße die Gesellschaft des anderen.

Lass in diesem Moment deinen Geist frei sein, und tue was immer er tun möchte. Wenn er denken oder etwas anderem Aufmerksamkeit schenken möchte.

Dann kehre zurück zu deinem Körper, zu dem Gefühl seines Gewichts, zu den Geräuschen um ihn herum.

Und wenn du bereit bist, tauscht die Rollen.

11.

IMAGINARE
E CREARE

Bevor wir zum Ende
kommen, gib der
anderen Person ein
Geschenk.

**Aber es ist nur eine
Fantasiegeschenk.**

Sag ihm/ihr/them, was es ist und
warum du es ausgewählt hast.

Du kannst so viele
Geschenke machen,
wie du möchtest.

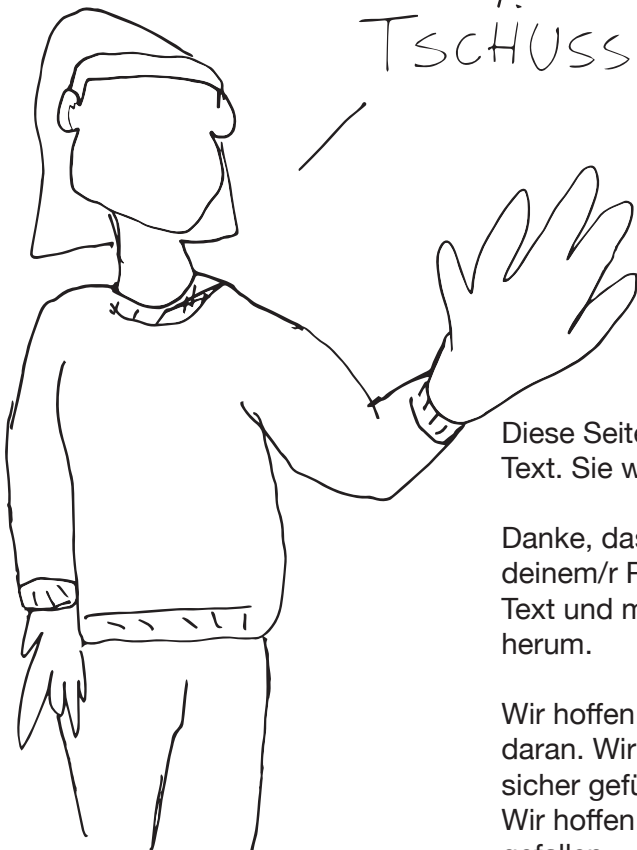


Wenn du willst, sag die
andere Person deinen
richtigen Namen.

Das ist das Ende des Fanzines.

Aber nicht das Ende dieser Erfahrung.

Die Erfahrung findet zwischen dir, deiner Vorstellungskraft und den Geschichten, die entstehen, wenn Menschen offen sind und zusammenkommen.



Diese Seiten waren mehr als nur Text. Sie waren eine Begegnung.

Danke, dass du hier bist, mit deinem/r Partner:in, mit diesem Text und mit der Welt um dich herum.

Wir hoffen, du hattest Freude daran. Wir hoffen, du hast dich sicher gefühlt. Wir hoffen, dir hat dieses Duett gefallen.

making
a difference

ENTWORFEN UND GESTALTET VON:
Márcio K. Canabarro und Savio Debernardis.
Un-renewable Energies, Tanzfestival
15.9. - 17.10.2025, Uferstudios Berlin.